

Werkzeuge der

Les outils des radiesthésistes

Pour l'analyse d'une habitation ou d'un terrain, différentes procédures sont utilisées. Cela varie de la perception sensible avec les mains jusqu'à l'utilisation de différentes antennes et baguettes. Les baguettes sont en cuivre, acier, fibre synthétique ou bois. Les antennes Lecher et H3 sont très estimées auprès des radiesthésistes.

Gli strumenti del raddomante

Nell'esame radiestetico del fabbricato e del suolo, sono diventati di uso comune i più svariati metodi. Questi spaziano dal semplice percepire la radiazione con la mano alle più diverse forme di pendoli e bacchette e ai più diversi materiali.

Le bacchette possono essere di ottone, acciaio, materiali sintetici o legno. Le antenne H3, il bastone di Lecher, le antenne angolari etc sono ormai i simboli di riconoscimento del raddomante.

Allgemeine und persönliche Erfahrungen mit physikalischen Mess-Methoden von Standorteinflüssen

Text und Bilder: Guido Huwiler

In der radiästhetischen Haus- und Grundstücks-Untersuchung haben sich die verschiedensten Methoden eingebürgert. Das reicht von der reinen Wahrnehmung der Strahlung mit den Händen bis hin zu den unterschiedlichsten Ruten- / Pendelformen und Materialien. Die Ruten sind aus Messing, Stahl, Kunststoff oder Holz. Die Lecher-/H3-Antenne, Winkelantennen, etc. sind die Markenzeichen der verschiedenen Rutengänger.

Auch ich habe in der Praxis diese Hilfswerkzeuge ausprobiert. Ich musste feststellen, dass ich je nach meiner persönlichen Verfassung manchmal unterschiedliche Resultate wahrnehmen konnte. Im weiteren kann es sein, dass Personen, seien es Kunden oder Mutende, auf dieselben Energielinienn nicht gleich reagieren oder empfindlich sind.

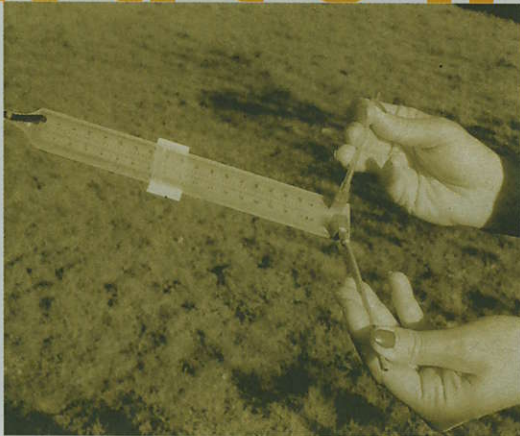
Von meinen Berufskollegen und mir selber weiss ich, dass die Spür- Tätigkeit viel Kraft raubt. Und die Empfindlichkeit meines Körpers nahm zu. Bei Vergleichs-Messungen und Kontrollen unter Kollegen stelle ich manchmal fest, dass an der unabhängigen Reproduzierbarkeit noch gearbeitet werden muss. Aus Qualitätsgründen sollten sich Rutengänger vermehrt gegenseitig eichen und testen. Beim Erfahrungsaustausch in Deutschland höre ich ähnliche Meinungen.

Auswahl an Messgeräten

Aus Gründen der Glaubwürdigkeit erachte ich es als sehr wichtig, dass bei einer Grundstücks-Begehung von verschiedenen Rutengängern in etwa die gleichen Ergebnissen und Empfehlungen abgegeben werden. Darum empfehle ich, alle physikalisch feststellbaren Faktoren mit Messgeräten zu erfassen.

Für die Standorteinflüsse am Schlafplatz hat sich die Ausmessung des natürlichen Magnetfeldes als geeignet erwiesen. Mit dem Messgerät, beispielsweise mit dem Geomagnetometer von Ludger Mersmann, können die starken geologischen Brüche nachgewiesen werden. Diese führen

Rutengänger



mehrheitlich Wasser mit sich. Auch kommen etwaige Magnetfeld-Verzerrungen durch die Eisenkonstruktionen des Gebäudes oder der Bettkonstruktion zum Vorschein.

Mit der Bioresonanzmessung nach Voll, Mora oder VEGA ist es möglich, am Patienten die Störsignale der verschiedenen Ader- und Energielinien aufzuzeigen. Die Gleichstrommessung an den Nervenend-Meridianen ist von gut ausgebildeten Fachleuten reproduzierbar. Auch diese Methoden brauchen eine längere Ausbildung und Erfahrungsphase.

Ein Test

Bei Untersuchungen mit mehreren Rutengängern auf einer 17 Meter langen Messstrecke konnte mit dem Gamma-Messgerät auf der gleichen Messstrecke folgendes festgestellt werden:

- Bei den Markierungen hatten ca. 70% der Rutengänger einen Ausschlag.
- Bei der Kontrollmessung mit dem Szintillationszähler konnte an diesen Rutengänger-Markierungsorten ein Anstieg oder Abfall der Impulse der Gammastrahlen beobachtet werden. ■

